

Temporäre Helikopterbasis in St. Stephan

Autor(en): **Knuchel, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-977050>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Temporäre Helikopterbasis in St. Stephan

Der diesjährige Wiederholungskurs des Westschweizer Lufttransport-Kommandos 1 wurde nicht wie gewohnt auf dem vertrauten Militärflugplatz Payerne durchgeführt, sondern auf dem ehemaligen Militärflugplatz St. Stephan. Die Aufgabe für den Luftwaffenverband lautete, sichere und termingerechte Transporte und Einsätze ab dem Aussenstandort im oberen Simmental.

Franz Knuchel

Nach der erstmals durchgeführten Mobilmachungübung, bezogen die WK-Soldaten, Durchdiener und Berufspersonal, im Oktober 2020 für fast drei Wochen ihr Quartier im Obersimmental. Dort bauten sie die temporäre Infrastruktur auf, die es brauchte um den Helikopter-Flugbetrieb ab St. Stephan sicher durchführen zu können. Eine grosse Herausforderung für die Angehörigen des LT Kdo 1, welches von Oberstleutnant im Generalstab Rolf Imoberdorf kommandiert wird. Es wurde ein mobiler Feldhangar aufgestellt wo die EC-635 untergebracht wurden, die Super-Puma / Cougar Helikopter konnten in einer grossen vorhandenen Halle versorgt und gewartet werden.

Weiter wurde ein mobiler Kommandoposten, Büro- und Materialcontainer, ein Flugsicherungsfahrzeug das gleichzeitig auch als mobiler Tower und Lotsenfahrzeug diente, eingesetzt. Funk- und Richtstrahlverbindungen mussten aufgebaut werden, damit das Air Operations Center in Dübendorf die Transportaufträge erteilen konnte. Dazu stand ein komplettes Flugunfallpikett für Notfälle im Einsatz. Im nahe gelegenen Touristenort Lenk bezog die Truppe ihre Unterkunft.

Mit einem vollgepackten Ausbildungsprogramm trainierte der Luftwaffenverband, ab der temporären Helikopterbasis, ihr ganzes Einsatzspektrum. Neben befohlenen Transportaufgaben für die EC-635

und Super Puma Helikopter der Lufttransport Staffeln 1 und 5, wurden auch Flüge wie Lastentransport zu Ausbildungszwecken für die Piloten und die Bodencrew geflogen, ebenfalls stand Nachtflugtraining auf dem Programm. Dazu kamen noch die Corona-Vorgaben die natürlich auch eingehalten werden mussten.

Von der Bevölkerung und Behörden wurde die Helikopter-Truppe sehr gut aufgenommen. Der Region brachte dieser WK mit den rund 550 Armeeinghörigen einen willkommenen wirtschaftlichen Zustupf.

Das LT Kdo 1 ist nach dem anspruchsvollen und erfolgreichen WK bereit, wenn benötigt, Einsätze ab temporären Aussenstandorten in der Schweiz auszuführen. ✚



Der WK wurde nicht wie gewohnt in Payerne durchgeführt sondern auf dem ehemaligen Militärflugplatz St. Stephan.



Nach der Mobilmachung gemeinsam im Einsatz:



Das Kommando beinhaltet zwei Staffeln im WK: Die Lufttransport Staffeln 1 und 5.



Berufspersonal und Militzugehörige.



Die benötigte Infrastruktur wurde von der Truppe eigens für den WK aufgebaut.



Das LT Kdo 1 ist bereit seine Aufträge auch nach einer Mobilmachung zeitgerecht zu erfüllen.